

URL: <http://www.swp.de/1918151>

Autor: SWP, 26.03.2013

Netz für seltene Krankheiten

ULM:

Fünf Prozent der Bevölkerung leiden an einer Seltenen Erkrankung (SE). Für viele der etwa 7000 verschiedenen SE besteht ein Mangel an Information für Ärzte und Patienten. Erfolgreiche Arztbesuche treiben Kosten in die Höhe und entmutigen die Betroffenen. Behandlungsstandards gibt es meist nicht. Um diese Probleme anzugehen, gibt es in Baden-Württemberg fünf Zentren für Seltene Erkrankungen (ZSE) an den Uni-Kliniken in Freiburg, Heidelberg, Mannheim, Tübingen und Ulm. Mit dem durch das Wissenschaftsministerium seit 2013 geförderten "Kompetenzzentrum für Seltene Erkrankungen" soll die Kooperation dieser Zentren nun verbessert werden, teilt die Uni-Klinik mit. Die Ulmer Universitätsmedizin koordiniert das Netzwerk. Eine Erkrankung gilt als "selten", wenn weniger als einer von 2000 Menschen unter einem spezifischen Krankheitsbild leidet.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm